

## Verpflichtungserklärung der obersten Leitung der Bollig & Kemper GmbH & Co. KG

Wir wollen eine führende Position unter den Wettbewerbern einnehmen. Die enge Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten ist ein wesentlicher Bestandteil unserer erfolgreichen unternehmerischen Tätigkeit. Dabei ist die Bollig & Kemper GmbH & Co.KG seit September in eine europäische Organisation integriert. Hierbei werden qualitätsrelevante, sicherheitsrelevante, ökonomische und ökologische Aspekte gleichberechtigt betrachtet.

Die oberste Leitung – die Geschäftsleitung, die Werksleitung, die Vertriebsleitung, die Personalleitung, die stellvertretende Leitung Forschung & Entwicklung, die Leitung für den Bereich Qualitäts- und Umweltmanagement sowie der Leitung für den Bereich Supply Chain – verpflichtet sich zur Verwendung eines Management-Systems nach IATF 16949 und DIN EN ISO 14001 in der jeweils gültigen Fassung. Sie stellt sicher, dass dieses in die Geschäftsprozesse der Organisation integriert ist. Die Wirksamkeit wird mindestens einmal jährlich (Management-Review) geprüft. Die Bedeutung eines wirkungsvollen Managementsystems und die Erzielung der beabsichtigten Ergebnisse werden vermittelt. Die erforderlichen Ressourcen werden bereitgestellt. Die notwendigen Personen werden eingesetzt, angeleitet und, insbesondere Führungskräfte, unterstützt.

Wir verpflichten uns darüber hinaus

- eine Qualitäts- und Umweltpolitik (im Folgenden QUP genannt) inklusive Qualitäts- und Umweltziele im Einklang mit der strategischen Ausrichtung sowie dem Kontext der Organisation und den bindenden Verpflichtungen zu definieren, umzusetzen und aufrecht zu erhalten,
- eine Null-Fehler-Strategie zu verfolgen,
- die Anwendung des prozessorientierten Ansatzes und des risikobasierten Denkens sowie die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse, Systeme und Produkte zu fördern,
- diese QUP allen interessierten Parteien zugänglich zu machen,
- zur Einhaltung und Weitergabe von bindenden Verpflichtungen entlang der Lieferkette, die sich aus gesetzlichen, behördlichen, kundenspezifischen sowie unseren eigenen Anforderungen an Produkte und Prozesse des Herstellungslandes ergeben,
- zur Maximierung der Umweltverträglichkeit unserer Produkte und Prozesse inklusive der Verwendung möglichst energiesparender, sicherer, emissions- und abfallarmer Techniken,
- zur Förderung des Verantwortungsbewusstseins der Betriebsangehörigen für Qualität, Sicherheit und Umweltschutz.

Köln, am 14.1.2021

